

VerkehrsinformationsMail

Polizeipräsidium Münster
Direktion Verkehr
Verkehrssicherheitsberatung



Grundschulbereich – Eltern
24. März 2010
V.I.M. Nr. 12

Verkehrsunfälle mit Kindern in Münster

Vor wenigen Wochen wurden die Verkehrsunfallzahlen für 2009 bekannt gegeben. Besonders erfreulich dabei war der deutliche Rückgang bei Verkehrsunfällen an denen Kinder beteiligt waren. So verunglückten im letzten Jahr in Münster so wenige Kinder wie seit Jahren nicht mehr.

Immer noch zu viele!

Wie auch in den Vorjahren ereigneten sich mehr als dreiviertel dieser Verkehrsunfälle nicht auf dem Schulweg, sondern im Freizeitbereich. Die meisten Kinder verunglückten dort mit ihrem Fahrrad, weil sie zu über 50 Prozent die Vorfahrtregelungen (einschließlich Ampelanlagen) nicht beachtetten oder Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr machten.

Wir alle, Schulen, Kindergärten, Kindertageseinrichtungen, Polizei und besonders natürlich Sie, die Eltern und Erziehungsberechtigten, sind also auf dem richtigen Weg. Aber wir dürfen nicht nachlassen, denn nur mit gemeinsamen Anstrengungen können wir die Verkehrssicherheit unserer Kinder erhöhen und erhalten. Wir alle müssen uns dessen ständig bewusst und immer und überall Vorbild sein.

**Kinder orientieren sich am Vorbild der Erwachsenen.
Unterstützen Sie Ihre und andere Kinder auf ihrem Weg zum sicheren
und verantwortungsbewussten Verkehrsteilnehmer.**



Und noch etwas, Kinder im Kindergartenalter verunglücken seit Jahren fast ausschließlich als Mitfahrer in Kraftfahrzeugen.

Dies ist ein besonderer Grund, sich als Fahrzeugführer/in verantwortungsbewusst zu zeigen und sich an alle Verkehrsregeln zu halten. Immer!

**Verkehrsunfälle passieren nicht,
Verkehrsunfälle werden von Menschen verursacht!**

Nachfolgend finden Sie auf dieser Seite noch einige Informationen der Kriminalpolizei Münster.

Guter Rat ist nicht teuer – Gutes Rad sehr wohl

Traurig, aber wahr. Die Leeze, des Münsteraners bestes Stück, steht aktuell bei Dieben so hoch im Kurs wie selten zuvor. Bei genauerer Betrachtung fällt uns immer wieder auf, wie leicht es den Spitzbuben gemacht wird und wie leicht Sie einen Diebstahl hätte verhindern können. Ein einfaches Abschließen, z.B. mittels Rahmenbügelschloss reicht oft nicht aus. Ein Rad, das noch da stehen soll, wo Sie es abgestellt haben, sollten Sie nicht nur ab- sondern auch anschließen.

Einfache Schlösser können dabei nicht soviel Widerstand leisten, wie hochwertige, geprüfte Schlösser. Es gibt mittlerweile polizeilich empfohlene Sicherungseinrichtungen, die den üblichen Angriffsarten lang genug widerstehen können, damit Täter die Geduld verlieren. Diese Schlösser tragen z.B. das VdS-Prüfsiegel, www.vds.de/zweiradschloesser.585.0.html . Erkundigen Sie sich gezielt bei Ihrem Zweiradhändler danach.



In Münster steht Ihnen ein weiterer exklusiver Dienst, die **Fahrradhalterdatei der Polizei**, zur Verfügung.

Jedes Fahrrad können Sie kostenlos bei uns registrieren lassen. Das erhöht das Entdeckungsrisiko für Fahrraddiebe und erzeugt einen Abschreckungseffekt.

TIPPS der Polizei Münster

- > Schließen Sie Ihr Fahrrad mit Rahmen und Reifen an einem fest verankerten Gegenstand an!
- > Verwenden Sie geprüfte Bügel- oder Panzerkabelschlösser!
- > Nehmen Sie leicht abnehmbare Teile mit!
- > Wählen Sie einen gut einsehbaren Abstellplatz, am besten geschlossene Abstellräume!
- > Lassen Sie Ihr Rad registrieren – gerne auch online:
www.polizei-muenster.de
- > Füllen Sie den Fahrradpass aus; das hilft Ihnen im Falle eines Falles bei der Beschreibung.
- > Lassen Sie Ihr Fahrrad codieren - z. B. beim ADFC www.adfc.de

Haben Sie weitere Fragen, wenden Sie sich gerne an KOK Stephan Höltker
KK 44 – Kommissariat Vorbeugung Moltkestr. 27 – 48143 Münster T. 0251-275-3115
e-mail: vorbeugung@polizei-muenster.de